

## Die Kauübungen – Hilfe für laufende Zahnkontrolle

Die Kau-Übungen sind auch für die laufende Zahnkontrolle hilfreich. Seitlich stehend fahre ich mit meinem Zeigefinger leicht unter die Zunge (siehe meine youtube-Videos), Pferd öffnet nur sehr schleppend das Maul, ich sehe am letzten Vorderzahn (vor der Lücke) einen Zahnhaken und vor dem Pferd stehend eine Schiefe in der Schneidezahnreihe und spüre eine nicht sehr leichtgängige Bewegung des Unterkiefers. Meine nächste Frage, wann wurden die Zähne zuletzt gemacht, ist obligatorisch, meine Empfehlung bitte gleich anrufen natürlich auch!

Mein nächster Blick fällt auf die Vorderhufe - Zähne und Hufe gehören zusammen. Dh wenn ein Vorderbein/hufproblem zB da war oder ist bzw. stark ausgeprägte Bevorzugung der Gewichtsaufnahme auf ein Vorderbein, dann hat das fast immer Auswirkungen auf die Zähne vice versa! Denn belastet das Pferd lieber zB das rechte Vorderbein, dann wandert die Halsbasis auch nach dieser Seite (in der Regel, gibt natürlich Ausnahmen), dh der Unterkiefer ist auch nach rechts leichter verschiebbar als nach links und die Genickstellung nach links ist auch leichter möglich. Oft ist dann die Genickstellung nach rechts nicht gut machbar, ebenso die Halsbiegung rechts und die Verlagerung der Halsbasis nach links. Versucht man Genickstellung rechts, sperrt sich das Pferd, möchte das Maul aufsperrn oder sich im Genick verwerfen, oder schiebt schief etc. Denn wenn vorne Haken sind bedeutet das, dass diese ellipsenförmige Mahlbewegung des Unterkiefers (siehe Foto) nicht mehr möglich ist, Zahnhaken entstehen auch in den Backenzähnen bzw werden nicht ordentlich abgeschliffen, werden zu hoch, punktuell höherer Druck entsteht und die Pferde weichen auch hier mit einer veränderten Kaubewegung aus, die natürlich wiederum Auswirkungen auf das Genick und damit auf das komplette Pferd (Genick und Hinterhand gehören zusammen betrachtet) haben - dadurch verändert sich die komplette Körperbewegung!!!!



Anmerkung: Um die Halsbasis von rechts auf links zu verschieben, müsste das Pferd das Maul öffnen, den Unterkiefer nach seiner linken Seite verschieben, dann erst kann es sich im Genick leichtgängig nach rechts stellen, den Hals nach rechts biegen, die Halsbasis auf das linken Vorderbein verlegen und die rechte Vorhand würde aus der Last genommen werden, das rechte Hinterbein könnte jetzt erst seine Arbeit korrekt aufnehmen!